01.11.2026 | 21:58 Uhr
Abendsegen | rbb 88.8

Ein Beitrag von
Merle Remler

Träume im Dunkeln

Der Oktober hat seine Sachen gepackt. Ein paar goldene Blätter hat er vergessen. Die liegen jetzt auf den Gehwegen herum und tun so, als wäre noch ein sonniger Herbsttag.
Verständlich, denn der November ist nicht gerade der Monat, der sich beim Hereinkommen beliebt macht. Er bringt Nebel mit und diese besondere Form von Nieselregen, gegen die Regenschirme weitgehend machtlos sind. Ein Regen, der selbst von der Seite in die Jackenärmel kriecht und sich am liebsten auch in unseren Gedanken breit machen würde. Und so langsam wird es sehr früh dunkel.
„Wer im Dunkeln sitzt, zündet sich einen Traum an.“ Diesen berührenden Satz wird der Schriftstellerin Nelly Sachs zugeschrieben. Ein echter Novembersatz. Denn wenn es dunkel wird, dann kommen die Gedanken und mit ihnen leuchten hier und da auch Träume auf. Stille und leise Träume, die das Licht scheuen. Für sie ist es nun die Zeit, wie kleine Laternen sanft und farbenfroh in der Dunkelheit zu scheinen. Nicht, um diese zu vertreiben, sondern um sie schön werden zu lassen. Geheimnisvoll und behaglich.
Schlafen Sie gut und freuen Sie sich auf die vielen Novemberabende, an denen Sie sanfte Träume begrüßen dürfen!

Lit.: Sachs, Nelly, zitiert nach: Bibliografische Handzettel für Publikum Stand 10. März 2023 der Stadt Donaueschingen.

© 2026 · Kirche im RBB